


**BESCHLUSSNIEDERSCHRIFT
DES GEMEINDERATES**
**VERBALE DI DELIBERAZIONE
DEL CONSIGLIO COMUNALE**

 Sitzung vom-Seduta del
27.07.2026

 Uhr - ore
17:00

Nach Erfüllung der im geltenden Kodex der örtlichen Körperschaften der Autonomen Region Trentino-Südtirol enthaltenen Formvorschriften wurden für heute, im üblichen Sitzungssaal, die Mitglieder dieses Gemeinderates einberufen.

Previo esaurimento delle formalità prescritte dal Codice degli enti locali della Regione Autonoma Trentino-Alto Adige, vennero per oggi convocati, nella solita sala delle adunanze, i componenti di questo Consiglio comunale.

Sono presenti:

Anwesend sind:

			entschuldigt abwesend assente giustificato	unentschuldigt abwesend assente ingiustificato	nimmt mittels Fernzugang teil prende parte in modalità remota
Dr. Ing. Alexander Überbacher	Bürgermeister	Sindaco			
Georg Zingerle	Vize-Bürgermeister	Vicesindaco			
Carmen Jaist	Gemeindereferentin	Assessore			
Helmut Plaickner	Gemeindereferent	Assessore			
Brigitte Vallazza	Gemeindereferentin	Assessore			
Elisabeth Baumgartner Tröbinger	Ratsmitglied	Consigliere			
Michael Baumgartner	Ratsmitglied	Consigliere			
Harald Fischnaller	Ratsmitglied	Consigliere			
Franziska Hilpold	Ratsmitglied	Consigliere			
Elias Knollseisen	Ratsmitglied	Consigliere			
Andreas Köck	Ratsmitglied	Consigliere			
Simon Mayr	Ratsmitglied	Consigliere			
Franz Josef Michaeler	Ratsmitglied	Consigliere			
Martin Oberhofer	Ratsmitglied	Consigliere			
Klaus Peintner	Ratsmitglied	Consigliere			
Karin Radmüller	Ratsmitglied	Consigliere			
Benjamin Ralser	Ratsmitglied	Consigliere			
Dr. Andreas Unterkircher	Ratsmitglied	Consigliere	X		

Der Gemeindesekretär

Il Segretario comunale

Dr. Alexander Braun

leistet den Beistand.

assiste.

Nach Feststellung der Beschlussfähigkeit übernimmt

Riconosciuto legale il numero degli intervenuti

Dr. Ing. Alexander Überbacher

in seiner Eigenschaft als **Bürgermeister** den Vorsitz und erklärt die Sitzung für eröffnet.

nella sua qualità di **Sindaco** assume la presidenza e dichiara aperta la seduta.

Behandelt wird folgender

Si tratta il seguente

GEGENSTAND

OGGETTO

Abänderung des Landschaftsplanes der Gemeinde Natz-Schabs in Schabs - Gemeindeausschussbeschluss Nr. 150 vom 23.03.2026 - Definitive Maßnahme

Modifica al piano paesaggistico del Comune di Naz-Sciaves a Sciaves - Delibera Giunta Comunale n. 150 del 23.03.2026 - Provvedimento definitivo

DER GEMEINDERAT

schickt Folgendes voraus:

Der Landschaftsplan der Gemeinde Natz-Schabs wurde mit Beschluss der Landesregierung Nr. 601 vom 12.04.2010 genehmigt.

Nachfolgend wurden verschiedene Änderungen am Landschaftsplan vorgenommen.

Gemäß Artikel 48 des Landesgesetzes vom 10. Juli 2018, Nr. 9 (Raum und Landschaft) wird auf die Genehmigung des Landschaftsplanes das Verfahren laut Artikel 53, mit Ausnahme der Absätze 1 und 4, angewandt.

Das Verfahren zur Genehmigung des Landschaftsplanes oder zu dessen Änderung wird auf Initiative des Direktors/der Direktorin der für Natur, Landschaft und Raumentwicklung zuständigen Landesabteilung eingeleitet. Das Verfahren zur Änderung des Landschaftsplanes kann auch auf Initiative des Gemeindevausschusses eingeleitet werden.

Im Falle einer Nutzungsänderung von Wald, Weidegebiet und alpines Grünland, Landwirtschaftsgebiet oder bestockter Wiese oder Weide in eine andere der genannten Nutzungen werden die Aufgaben der Landeskommision für Raum und Landschaft von einer Kommission wahrgenommen, welche aus je einer Person in Vertretung der für Natur, Landschaft und Raumentwicklung zuständigen Landesabteilung und der für Forstwirtschaft zuständigen Landesabteilung und einer Person in Vertretung der betroffenen Gemeinde besteht.

Der von Unterkircher Alexander und Pfarrei zur heiligen Margareth in Schabs eingebrachte gegenständliche Vorschlag einer Abänderung des Landschaftsplanes der Gemeinde Natz-Schabs sieht eine Umwidmung von „Wald“ in „Landwirtschaftsgebiet“ nahe der Hofstelle „Nussbaumer“ in Schabs vor.

Die von der gegenständlichen Abänderung betroffene Fläche befindet sich am Forstweg Stöckl - Nussbaumer auf einer mittleren Seehöhe von 819 m.

Im Osten grenzt sie an „Landwirtschaftsgebiet“, an den anderen Seiten an „Wald“.

Die Fläche ist unbestockt, da sie direkt unter der bestehenden Hochspannungsleitung liegt und somit kein Baumwuchs aufkommen darf.

Der Einbringer des Vorschlages beabsichtigt, die Fläche als Mähwiese zu nutzen.

Es sind keine Ausgleichsmaßnahmen vorgesehen.

Gemäß der von Dr. Pichler Stephan ausgearbeiteten Dokumentation, Prot. Nr. 0006045 vom 03.05.2024, sind folgende Abänderungen am Landschaftsplan der Gemeinde Natz-Schabs in der K.G. Schabs vorgesehen:

Umwidmung von insgesamt 2.845 m² „Wald“ in

IL CONSIGLIO COMUNALE

premette quanto segue:

Il piano paesaggistico del Comune di Naz-Sciaves è stato approvato con delibera della Giunta Provinciale n. 601 del 12.04.2010.

Successivamente sono state apportate diverse modifiche al piano paesaggistico.

Ai sensi dell'articolo 48 della legge provinciale 10 luglio 2018, n. 9 (Territorio e paesaggio) per l'approvazione del piano paesaggistico si applica il procedimento di cui all'articolo 53, ad eccezione dei commi 1 e 4.

Il procedimento di approvazione del piano paesaggistico o della relativa variante è avviato dal direttore/dalla direttrice della ripartizione provinciale competente in materia di natura, paesaggio e sviluppo del territorio. Il procedimento di approvazione della variante del piano paesaggistico può essere avviato anche su iniziativa della Giunta comunale.

Per la trasformazione della destinazione d'uso da bosco, verde alpino e pascolo, verde agricolo, prato e pascolo alberato in un'altra delle citate destinazioni, le funzioni della Commissione provinciale per il territorio e il paesaggio sono esercitate da una commissione composta da un/una rappresentante della ripartizione provinciale competente in materia di natura, paesaggio e sviluppo del territorio, da un/una rappresentante della ripartizione provinciale competente in materia di foreste e da un/una rappresentante del Comune interessato.

La proposta di una modifica al piano paesaggistico del Comune di Naz-Sciaves in oggetto, presentata da Unterkircher Alexander e Parrocchia Santa Margherita in Sciaves, prevede una trasformazione da „Bosco“ a „Verde agricolo“ in vicinanza alla sede del maso „Nussbaumer“ a Sciaves.

L'area interessata dalla modifica in oggetto si trova sulla strada forestale Stöckl - Nussbaumer a un'altitudine media di 819 metri sul livello del mare.

A Est confina con „Verde agricolo“, sui restanti lati con „Bosco“.

L'area è priva di vegetazione, perché si trova direttamente sotto l'elettrodotto ad alta tensione esistente e quindi non è consentita la crescita di alberi.

Il presentatore della proposta intende utilizzare il terreno come prato da sfalcio.

Non sono previste misure di compensazione.

Secondo la documentazione elaborata da Dr. Pichler Stephan, prot. n. 0006045 del 03.05.2024, sono previste le seguenti modifiche al piano paesaggistico del Comune di Naz-Sciaves nel c.c. Sciaves:

Trasformazione di complessivi 2.845 m² da

„Landwirtschaftsgebiet“:

- 207 m² der G.P. 520,
- 2.066 m² der G.P. 509/4,
- 424 m² der G.P. 510,
- 148 m² der G.P. 625.

Die Unterlagen zu der Abänderung des Landschaftsplanes sind vom zuständigen Techniker über das offizielle Portal für den Geodaten austausch der Pläne abgegeben worden. Der eindeutige Code der vom Portal ausgestellten Zertifizierung der erfolgten Abgabe, welche die rechtmäßige Hinterlegung der Unterlagen bescheinigt, lautet: 7011.

Die von gegenständlicher Abänderung betroffene Fläche ist im Gefahrenzonenplan der Gemeinde Natz-Schabs nicht untersucht.

Aus dem von Dr. Pichler Stephan ausgearbeiteten Bericht geht hervor, dass das Gelände einen sehr stabilen und trockenen Eindruck hinterlässt und demnach keine negativen Auswirkungen auf die hydrogeologische Stabilität zu erwarten sind.

Gemäß Artikel 6 (Anwendungsbereich) des Landesgesetzes vom 13. Oktober 2017, Nr. 17 (Umweltprüfung für Pläne, Programme und Projekte) werden der SUP (strategische Umweltprüfung) u.a. alle Pläne und Programme unterzogen, die in den Bereichen Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Fischerei, Energie, Industrie, Verkehr, Abfallwirtschaft, Wasserwirtschaft, Beurteilung und Kontrolle der Luftqualität, Telekommunikation, Fremdenverkehr, Raumordnung oder Bodennutzung ausgearbeitet werden und die den Rahmen für die künftige Genehmigung von Projekten, die der Umweltverträglichkeitsprüfung mit Zuständigkeit des Landes Südtirol, unterliegen, bilden.

Für geringfügige Änderungen von Plänen und Programmen ist eine Umweltprüfung dann notwendig, wenn die zuständige Behörde nach Feststellung der SUP-Pflicht und unter Berücksichtigung der Umweltsensibilität des jeweiligen Planungsraumes feststellt, dass erhebliche Auswirkungen auf die Umwelt zu erwarten sind.

Gemäß dem von Dr. Pichler Stephan ausgearbeiteten Umweltvorbericht kommt es durch die geplanten Maßnahmen zu keinen wesentlichen Auswirkungen auf das örtliche Landschaftsbild. Die Fläche bleibt weiterhin als natürliches Habitat erhalten. Es sind keine negativen Auswirkungen auf die hydrogeologische Stabilität zu erwarten.

Die gegenständliche Planungsmaßnahme bildet nicht den Rahmen für zukünftige Genehmigungen für UVP-pflichtige Projekte.

Die Gemeindegemeinschaft für Raum und Landschaft, welche mit Beschluss des Gemeindegemeinschaftsausschusses Nr. 370 vom 18.12.2023 als zuständige Behörde für die Feststellung der SUP-Pflicht und die SUP festgelegt worden ist, hat in der Sitzung vom 28.01.2026 in den Umweltvorbericht Einsicht genommen und unter Berücksichtigung der

„Bosco“ a „Verde agricolo“:

- 207 m² della p.f. 520,
- 2.066 m² della p.f. 509/4,
- 424 m² della p.f. 510,
- 148 m² della p.f. 625.

La documentazione relativa alla variante del piano paesaggistico è stata consegnata dal professionista incaricato tramite il portale ufficiale per l'intercambio dei geodati dei piani. Il codice univoco della Certificazione di avvenuta consegna rilasciata dal portale che certifica il regolare deposito della documentazione è: 7011.

La superficie interessata dalla modifica in oggetto non è esaminata nel piano delle zone di pericolo del Comune di Natz-Schabes.

Dalla relazione redatta dal Dr. Pichler Stephan risulta che l'area lascia un'impronta molto stabile e secca, pertanto non sono da attendersi effetti negativi sulla stabilità idrogeologica.

Secondo l'articolo 6 (Ambito di applicazione) della Legge provinciale 13 ottobre 2017, n. 17 (Valutazione ambientale per piani, programmi e progetti) sono sottoposti a Valutazione ambientale strategica (VAS), tra altro, tutti i piani e programmi che sono elaborati per i settori agricolo, forestale, della pesca, energetico, industriale, dei trasporti, della gestione dei rifiuti e delle acque, per la valutazione e la gestione dell'aria ambiente, delle telecomunicazioni, turistico, della pianificazione territoriale o della destinazione dei suoli, e che definiscono il quadro di riferimento per l'autorizzazione dei progetti soggetti a valutazione di impatto ambientale di competenza della Provincia Autonoma di Bolzano.

Per le modifiche minori di piani e di programmi, la valutazione ambientale è necessaria qualora l'Autorità competente, a seguito di verifica di assoggettabilità a VAS e tenuto conto del diverso livello di sensibilità ambientale dell'area oggetto di intervento, valuti che producano impatti significativi sull'ambiente.

Secondo il Rapporto ambientale preliminare redatto da Dr. Pichler Stephan, le misure previste non comportano alcun impatto sul paesaggio locale. L'area rimane preservata come habitat naturale. Non sono da prevedere impatti negativi sulla stabilità idrogeologica.

La misura pianificatoria in oggetto non definisce il quadro di riferimento per future autorizzazioni di progetti da sottoporre a VIA.

La Commissione comunale per il territorio e il paesaggio, che con delibera della Giunta comunale n. 370 del 18.12.2023 è stata individuata come autorità competente per la verifica di assoggettabilità alla VAS e della VAS, nella seduta del 28.01.2026 ha preso visione del Rapporto ambientale preliminare e, tenuto conto

darin angeführten Angaben festgestellt, dass durch die gegenständliche Planungsmaßnahme keine erheblichen Umweltauswirkungen zu erwarten sind, und dass sie folglich nicht der strategischen Umweltprüfung (SUP) im Sinne des Landesgesetz vom 13. Oktober 2017, Nr. 17 (Umweltprüfung für Pläne, Programme und Projekte) zu unterziehen ist.

Die Gemeindekommission für Raum und Landschaft hat außerdem festgehalten:

- Es sollen geeignete Ausgleichsmaßnahmen vorgesehen werden.

Mit Beschluss des Gemeindevausschusses 150 vom 23.03.2026 ist der Entwurf der gegenständlichen Abänderung des Landschaftsplanes der Gemeinde Natz-Schabs in Schabs genehmigt worden.

Es wurde festgehalten, dass im Sinne der Stellungnahme der Gemeindekommission für Raum und Landschaft als zuständige Behörde für die Feststellung der SUP-Pflicht und die SUP in Abstimmung mit der Landeskommision geeignete Ausgleichsmaßnahmen vorgesehen werden müssen.

Im Sinne von Artikel 53 Absatz 2 des Landesgesetzes vom 10. Juli 2018, Nr. 9 (Raum und Landschaft) ist der beschlossene Planentwurf mit den entsprechenden Unterlagen für die Dauer von 30 Tagen an der Amtstafel der Gemeinde und im Südtiroler Bürgernetz veröffentlicht worden. Während dieses Zeitraums kann jeder/jede Anmerkungen vorbringen.

Zudem ist die Bevölkerung mittels Kundmachung auf Homepage der Gemeinde und GemeindeApp „Gem2Go“ über die geplante Genehmigung des Planentwurfes informiert worden.

Innerhalb der Veröffentlichungsfrist ist eine (1) Anmerkung vorgebracht worden, und zwar:

- Stellungnahme des Dachverbandes für Natur- und Umweltschutz EO zum Beschluss des Gemeindevausschusses Natz-Schabs Nr. 150 vom 23.03.2026, Schreiben vom 28.04.2026, Prot. Nr. 0005941 vom 29.04.2026.

Die vom Dachverband für Natur- und Umweltschutz EO eingebrachten Anmerkungen betreffen im Wesentlichen Begründung, Darstellung des Ist-Zustandes, Umweltvorbericht bzw. Gutachten der Gemeindekommission für Raum und Landschaft und Ausgleichsmaßnahmen.

Ausdrücklich angeführt wird die Bedeutung von Wald für den Klimaschutz und als Kohlenstoffspeicher.

Die Kommission für Nutzungsänderungen von Wald, Weidegebiet und alpinem Grünland, Landwirtschaftsgebiet oder bestockter Wiese und Weide hat in der Sitzung Nr. 21/26 vom 19.06.2026 den gegenständlichen Entwurf einer Abänderung des Landschaftsplanes der Gemeinde Natz-Schabs überprüft und folgendes Gutachten erteilt:

Die Kommission nimmt Einsicht in den

delle informazioni ivi contenute, ha constatato che la misura di pianificazione in oggetto non produce impatti significativi sull'ambiente e che, di conseguenza, non deve essere sottoposta a Valutazione ambientale strategica (VAS) ai sensi della Legge provinciale 13 ottobre 2017, n. 17 (Valutazione ambientale per piani, programmi e progetti).

La Commissione comunale per il territorio e il paesaggio ha inoltre constatato:

- Devono essere previste misure di compensazione adeguate.

Con Deliberazione della Giunta comunale n. 150 del 23.03.2026, la proposta della modifica al piano paesaggistico del Comune di Naz-Sciaves a Sciaves in oggetto è stata approvata.

È stato constatato che, ai sensi del parere della Commissione comunale per il territorio e il paesaggio, quale autorità competente per la verifica di assoggettabilità alla VAS e della VAS, devono essere previste misure di compensazione adeguate in accordo con la Commissione provinciale.

Ai sensi dell'articolo 53 comma 2 della Legge provinciale 10 luglio 2018, n. 9 (Territorio e paesaggio) la proposta adottata, corredata della relativa documentazione, è stata pubblicata per la durata di 30 giorni all'albo del Comune e sulla Rete Civica dell'Alto Adige. Durante questo periodo chiunque può presentare osservazioni.

Inoltre la popolazione è stata informata dell'approvazione prevista della proposta tramite avviso su sito ufficiale del Comune e applicazione comunale „Gem2Go“.

Entro il termine di pubblicazione è stata presentata una (1) osservazione, e cioè da:

- presa di posizione della Federazione Ambientalisti Alto Adige ODV in merito alla Deliberazione della Giunta comunale Naz-Sciaves n. 150 del 23.03.2026, lettera del 28.04.2026, prot. n. 0005941 del 29.04.2026.

Le osservazioni presentate dalla Federazione Ambientalisti Alto Adige ODV sostanzialmente riguardano motivazione, rappresentazione dello stato attuale, rapporto ambientale preliminare risp. parere della Commissione comunale per il territorio e il paesaggio e misure di compensazione.

Viene espressamente richiamata l'importanza del bosco per la tutela del clima e come deposito di carbonio.

La Commissione per la trasformazione della destinazione da bosco, pascolo e verde alpino, verde agricolo o prato e pascolo alberato nella seduta n. 21/26 del 19.06.2026 ha esaminato la proposta di modifica al piano paesaggistico del Comune di Naz-Sciaves in oggetto e espresso il seguente parere:

La Commissione prende visione della

Gemeindeausschussbeschluss und in die beigelegten Unterlagen, weiters in den eingereichten Einwand, in dem u.a. auf den Verlust von Waldflächen und folglich entsprechender CO₂-Senken sowie auf das Fehlen von ökologischen Ausgleichsmaßnahmen hingewiesen wird.

Bezüglich Waldbilanz sowie der Funktion des Waldes als CO₂-Senke weist die Kommission darauf hin, dass in Südtirol insgesamt eine Zunahme des Waldbestandes feststellbar ist und auch eine Wiesenfläche eine gewisse CO₂-Senke darstellt.

In Anbetracht der Tatsache, dass keine gravierenden Auswirkungen in hydrogeologischer, forstlich-ökologischer oder landschaftlicher Hinsicht zu erwarten sind, nimmt die Kommission den Antrag des Gemeindeausschusses mit folgender Ausgleichsmaßnahme an:

Entlang des neuen Waldrandes muss ein 2 m breiter und mindestens 0,5 m hoher Steinwall mit Steinen unterschiedlicher Größe errichtet werden. Zur Sicherstellung der Auflage muss bei der Gemeinde vor Ratsbeschluss eine Kautions von 5.000 Euro hinterlegt werden.

Die Kommission spricht sich aus den oben genannten Gründen mit Stimmeneinhelligkeit für die Genehmigung der Umwidmung mit der genannten Auflage aus.

Es ist eine ausführliche Diskussion erfolgt, nach der als sinnvoll erachtet wird, sich die Stellungnahme der Kommission für Nutzungsänderungen von Wald, Weidegebiet und alpinem Grünland, Landwirtschaftsgebiet oder bestockter Wiese und Weide zu eigen zu machen, und den gegenständlichen Abänderungsvorschlag mit Auflage zu genehmigen.

Der als Ausgleichsmaßnahme vorgeschriebene Steinwall muss innerhalb von drei (3) Jahren ab endgültiger Genehmigung der gegenständlichen Abänderung des Landschaftsplanes ausgeführt werden.

Die Hinterlegung der Kautions zur Sicherstellung der Auflage muss durch eine Bankgarantie erfolgen.

Die Freistellung der Kautions erfolgt erst nach Bestätigung des Forstinspektorates Brixen über die Einhaltung der Auflage bzw. über die korrekte Umsetzung der vorgeschriebenen Ausgleichsmaßnahme.

Am 10.07.2026, Prot. Nr. 0008447, hat Unterkircher Alexander als Sicherstellung für die Einhaltung der Ausführungsvorschriften die Bankgarantie der Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. Nr. 8964 vom 10.07.2026 zu Gunsten der Gemeinde Natz-Schabs über Euro 5.000,00 hinterlegt.

Die Bankgarantie hat eine Laufzeit bis zur Freistellung durch die Gemeinde Natz-Schabs.

Zu der eingebrachten Anmerkung wird wie folgt Stellung genommen:

deliberazione del Consiglio comunale e della documentazione allegata, nonché dell'osservazione presentata, nella quale si fa riferimento, tra l'altro, alla perdita di superfici boschive e, di conseguenza, dei relativi serbatoi di CO₂, nonché alla mancanza di misure di compensazione ecologica.

Per quanto riguarda il bilancio delle aree boschive e la funzione del bosco come pozzo di CO₂, la Commissione sottolinea che in Alto Adige si osserva un aumento complessivo delle aree boscate e che anche una superficie a prato rappresenta un certo pozzo di CO₂.

In considerazione del fatto che non si prospettano conseguenze gravi di ordine idrogeologico, forestale-ecologico oppure paesaggistico la Commissione accoglie la richiesta della Giunta comunale con la seguente misura di compensazione:

Lungo il nuovo margine del bosco deve essere realizzato un argine di pietrame largo 2 m e alto almeno 0,5 m, utilizzando pietre di diverse dimensioni. A garanzia dell'adempimento di tale prescrizione, prima della deliberazione del Consiglio comunale deve essere depositata presso il Comune una cauzione di 5.000 euro.

La Commissione si esprime per i motivi sopracitati a voti unanimi a favore dell'approvazione della trasformazione con la prescrizione succitata.

Si è svolta un'ampia discussione, in base alla quale si ritiene opportuno farsi proprio il parere della Commissione per la trasformazione della destinazione da bosco, pascolo e verde alpino, verde agricolo o prato e pascolo alberato e approvare con prescrizione la proposta di modifica in oggetto.

L'argine di pietrame prescritto quale misura di compensazione deve essere realizzato entro tre (3) anni dall'approvazione definitiva della modifica del piano paesaggistico in oggetto.

Il deposito della cauzione a garanzia dell'adempimento della prescrizione deve avvenire mediante garanzia bancaria.

Lo svincolo della cauzione sarà disposto previa conferma da parte dell'Ispettorato forestale Bressanone dell'osservanza della prescrizione risp. della corretta attuazione della misura di compensazione prescritta.

Il 10.07.2026, prot. n. 0008447, Unterkircher Alexander ha depositato, a garanzia del rispetto delle prescrizioni, la garanzia bancaria n. 8964 del 10.07.2026 rilasciata dalla Cassa Raiffeisen Valle Isarco Soc. Coop., a favore del Comune di Naz-Sciaves, per un importo di Euro 5.000,00.

La garanzia bancaria ha validità fino allo svincolo da parte del Comune di Naz-Sciaves.

In merito alla osservazione presentata ci si pronuncia come segue:

Bezugnehmend auf die Stellungnahme der Kommission für Nutzungsänderungen von Wald, Weidegebiet und alpinem Grünland, Landwirtschaftsgebiet oder bestockter Wiese und Weide wird darauf hingewiesen, dass in Südtirol insgesamt eine Zunahme des Waldbestandes feststellbar ist und auch eine Wiesenfläche eine gewisse CO₂-Senke darstellt.

Die von der gegenständlichen Abänderung betroffene Fläche ist größtenteils unbestockt, da sie direkt unter der bestehenden Hochspannungsleitung liegt und somit kein Baumwuchs aufkommen darf.

Die genaue Abgrenzung der umzuwidmenden Fläche wurde im Vorfeld mit dem Forstinspektorat Brixen besprochen und von diesem befürwortet, da es sich teilweise um eine Richtigstellung handelt.

Die wesentlichen Inhalte des Gutachtens der Gemeindekommission für Raum und Landschaft als zuständige Behörde für die Feststellung der SUP-Pflicht und die SUP wurden im Beschluss angeführt und alle relevanten Dokumente veröffentlicht.

Die Landeskommission für Raum und Landschaft bzw. die Kommission für Nutzungsänderungen von Wald, Weidegebiet und alpinem Grünland, Landwirtschaftsgebiet oder bestockter Wiese und Weide, da es sich um eine Nutzungsänderung von Wald in Landwirtschaftsgebiet handelt, ist das Fachberatungsorgan für Stellungnahmen und Gutachten in Verfahren, für die die Autonome Provinz Bozen in den Bereichen Raumentwicklung und Landschaftsschutz zuständig ist.

In Übereinstimmung mit der Stellungnahme der Gemeindekommission für Raum und Landschaft wurde im Zuge der Einleitung des Verfahrens festgehalten, dass geeignete Ausgleichsmaßnahmen vorgesehen werden müssen.

Die Entscheidung des Gemeindevorstandes, dass die Ausgleichsmaßnahmen in Abstimmung mit der als Fachberatungsorgan ernannten Landeskommission vorgesehen werden müssen, wird jedenfalls als sinnvoll erachtet.

Die von der Landeskommission festgelegte Ausgleichsmaßnahme wird befürwortet und übernommen.

Der vorgeschriebene Steinwall entlang des neuen Waldrandes stellt eine klare Abgrenzung zwischen landwirtschaftlicher und forstlicher Widmung dar und gewährleistet die entsprechende Nutzung.

Nach Einsichtnahme in Artikel 47 (Landschaftsplan), Artikel 48 (Verfahren zur Genehmigung des Landschaftsplanes) und 53 (Verfahren zur Genehmigung des Gemeindeentwicklungsprogramms und des Gemeindeplans für Raum und Landschaft) des Landesgesetzes vom 10. Juli 2018, Nr. 9 (Raum und Landschaft);

Nach Einsichtnahme in Artikel 6

Con riferimento al parere della Commissione per la trasformazione della destinazione da bosco, pascolo e verde alpino, verde agricolo o prato e pascolo alberato, si sottolinea che in Alto Adige si osserva un aumento complessivo delle aree boscate e che anche una superficie a prato rappresenta un certo pozzo di CO₂.

L'area interessata dalla modifica in oggetto è in gran parte priva di vegetazione, perché si trova direttamente sotto l'elettrodotto ad alta tensione esistente e quindi non è consentita la crescita di alberi.

La delimitazione precisa della superficie da riclassificare è stata preventivamente concordata con l'Ispettorato forestale Bressanone ed è stata da questo condivisa, trattandosi in parte di una rettifica.

I contenuti essenziali del parere della Commissione comunale per il territorio e il paesaggio, quale autorità competente per la verifica di assoggettabilità alla VAS e della VAS, sono stati riportati nella deliberazione e tutta la documentazione rilevante è stata pubblicata.

La Commissione provinciale per il territorio e il paesaggio risp. la Commissione per la trasformazione della destinazione da bosco, pascolo e verde alpino, verde agricolo o prato e pascolo alberato, in quanto si tratta di una trasformazione della destinazione d'uso da bosco a verde agricolo, costituisce l'organo tecnico-consultivo preposto a rendere pareri e valutazioni tecniche nei procedimenti di governo del territorio e di tutela del paesaggio di competenza della Provincia autonoma di Bolzano.

In conformità al parere della Commissione comunale per il territorio e il paesaggio, nel corso dell'avvio del procedimento è stato stabilito che devono essere previste adeguate misure di compensazione.

La decisione della Giunta comunale, che le misure di compensazione devono essere previste in accordo con la Commissione provinciale, quale organo tecnico-consultivo, è ritenuta in ogni caso opportuna.

La misura di compensazione stabilita dalla Commissione provinciale viene condivisa e recepita.

L'argine di pietrame prescritto lungo il nuovo margine del bosco costituisce una chiara delimitazione tra la destinazione agricola e quella forestale e ne garantisce l'utilizzo conforme.

Visto l'articolo 47 (Piano paesaggistico), articolo 48 (Procedimento di approvazione del piano paesaggistico) e articolo 53 (Procedimento di approvazione del programma di sviluppo comunale per il territorio e il paesaggio e del piano comunale per il territorio e il paesaggio) della Legge provinciale del 10 luglio 2018, n. 9 (Territorio e paesaggio);

Visto l'articolo 6 (Ambito di applicazione) della

(Anwendungsbereich) des Landesgesetzes vom 13. Oktober 2017, Nr. 17 (Umweltprüfung für Pläne, Programme und Projekte);

Nach Einsichtnahme in das administrative Gutachten im Sinne der Artikel 185 und 187 des R.G. vom 03.05.2018, Nr. 2;

Hashwert für das positive fachlich administrative Gutachten:

ReqPFp4UkLydTUKDYtSOQt41BFIRYuT6TXNF0N5YLYM=

Nach Einsichtnahme in die geltende Gemeindegatsatzung;

Nach Einsichtnahme in den Kodex der Örtlichen Körperschaften der Autonomen Region Trentino-Südtirol, genehmigt mit R.G. vom 03.05.2018, Nr. 2;

b e s c h l i e ß t
mittels Handerheben,
(17 Anwesende - 14 Ja-Stimmen –
1 Enthaltung - 2 Nein-Stimmen)

1) die Anmerkungen des Dachverbandes für Natur- und Umweltschutz EO im obigen Sinne zur Kenntnis zu nehmen;

2) die

Abänderung des Landschaftsplanes der Gemeinde Natz-Schabs in Schabs:

Umwidmung von insgesamt 2.845 m² „Wald“ in „Landwirtschaftsgebiet“

aufgrund der von Dr. Pichler Stephan ausgearbeiteten Dokumentation, Prot. Nr. 0006045 vom 03.05.2024, welche wesentlichen Bestandteil dieses Beschlusses bildet,

unter Berücksichtigung der Stellungnahme der Gemeindegatskommission für Raum und Landschaft als zuständige Behörde für die Feststellung der SUP-Pflicht und die SUP und

in Übereinstimmung mit der Stellungnahme der Kommission für Nutzungsänderungen von Wald, Weidegebiet und alpinem Grünland, Landwirtschaftsgebiet oder bestockter Wiese und Weide

zu genehmigen;

3) im Sinne der Stellungnahme der Gemeindegatskommission für Raum und Landschaft als zuständige Behörde für die Feststellung der SUP-Pflicht und die SUP und in Übereinstimmung mit der Stellungnahme der Kommission für Nutzungsänderungen von Wald, Weidegebiet und alpinem Grünland, Landwirtschaftsgebiet oder bestockter Wiese und Weide folgende Ausgleichsmaßnahme festzulegen:

- entlang des neuen Waldrandes muss ein 2 m breiter und mindestens 0,5 m hoher Steinwall mit Steinen unterschiedlicher Größe errichtet werden;

4) festzuhalten, dass der als Ausgleichsmaßnahme vorgeschriebene Steinwall innerhalb von drei (3)

Legge provinciale 13 ottobre 2017, n. 17 (Valutazione ambientale per piani, programmi e progetti);

Visto il parere tecnico-amministrativo ai sensi degli articoli 185 e 187 della L.R. del 03.05.2018, n. 2;

Hashwert per parere tecnico amministrativo positivo:

Visto lo statuto comunale vigente;

Visto il Codice degli Enti Locali della Regione Autonoma Trentino-Alto Adige, approvato con la L.R. del 03.05.2018, n. 2;

(con n. 17 consiglieri presenti – n. 14 voti
favorevoli – 1 astensione - 2 voti contrari),
espressi per alzata di mano,
d e l i b e r a

1) di prendere atto delle osservazioni della Federazione Ambientalisti Alto Adige ODV nel senso sopra indicato;

2) di approvare la

Modifica al piano paesaggistico del Comune di Naz-Sciaves a Sciaves:

Trasformazione di complessivi 2.845 m² da „Bosco“ a „Verde agricolo“

in base alla documentazione elaborata da Dr. Pichler Stephan, prot. n. 0006045 del 03.05.2024, che forma parte essenziale di questa delibera,

tenendo conto del parere della Commissione comunale per il territorio e il paesaggio, quale autorità competente per la verifica di assoggettabilità alla VAS e della VAS, e

in conformità al parere della Commissione per la trasformazione della destinazione da bosco, pascolo e verde alpino, verde agricolo o prato e pascolo alberato;

3) di prescrivere, ai sensi del parere della Commissione comunale per il territorio e il paesaggio, quale autorità competente per la verifica di assoggettabilità alla VAS e della VAS, e in conformità al parere della Commissione per la trasformazione della destinazione da bosco, pascolo e verde alpino, verde agricolo o prato e pascolo alberato, la seguente misura compensativa:

- lungo il nuovo margine del bosco deve essere realizzato un argine di pietrame largo 2 m e alto almeno 0,5 m, utilizzando pietre di diverse dimensioni;

4) di constatare, che l'argine di pietrame prescritto quale misura di compensazione deve essere

Jahren ab endgültiger Genehmigung der gegenständlichen Abänderung des Landschaftsplanes ausgeführt werden muss;

- 5) festzuhalten, dass die Freistellung der zur Sicherstellung der Auflage hinterlegten Kautions bzw. Bankgarantie erst nach Bestätigung des Forstinspektorates Brixen über die Einhaltung der Auflage bzw. über die korrekte Umsetzung der vorgeschriebenen Ausgleichsmaßnahme erfolgt;
- 6) zur Kenntnis zu nehmen, dass die Gemeindekommission für Raum und Landschaft, welche als zuständige Behörde für die Feststellung der SUP-Pflicht und die SUP festgelegt worden ist, festgestellt hat, dass die gegenständliche Planungsmaßnahme nicht der strategischen Umweltprüfung (SUP) im Sinne des Landesgesetzes vom 13. Oktober 2017, Nr. 17 (Umweltprüfung für Pläne, Programme und Projekte) zu unterziehen ist;
- 7) diesen Ratsbeschluss mit der erforderlichen Dokumentation gemäß Artikel 53 Absatz 7 des Landesgesetzes vom 10. Juli 2018, Nr. 9 (Raum und Landschaft) unverzüglich der für Natur, Landschaft und Raumentwicklung zuständigen Landesabteilung zu übermitteln;
- 8) festzuhalten, dass der Gemeinde aus diesem Beschluss keine Ausgabe erwächst, die finanzieller Abdeckung bedarf.

Gegen diesen Beschluss kann während des Zeitraums seiner Veröffentlichung Einspruch beim Gemeindeausschuss und innerhalb von 60 Tagen ab Vollstreckbarkeit desselben beim Regionalen Verwaltungsgerichtshof in Bozen Rekurs eingelegt werden. Im Bereich der öffentlichen Auftragsvergabe beträgt die Rekursfrist 30 Tage (Art. 119 und 120, GvD Nr. 104/2010), für Wahlhandlungen gelangen die Art. 126-132 des gesetzesvertretenden Dekretes Nr. 104/2010 zur Anwendung.

realizzato entro tre (3) anni dall'approvazione definitiva della modifica del piano paesaggistico in oggetto;

- 5) di constatare, che lo svincolo della cauzione risp. della garanzia bancaria depositata a garanzia dell'adempimento della prescrizione sarà disposto previa conferma dell'Ispettorato forestale Bressanone dell'osservanza della prescrizione risp. della corretta attuazione della misura di compensazione prescritta;
- 6) di prendere atto che la Commissione comunale per il territorio e il paesaggio, che è stata individuata come autorità competente per la verifica di assoggettabilità alla VAS e della VAS, ha constatato che la misura pianificatoria in oggetto non deve essere sottoposta a valutazione ambientale strategica (VAS) ai sensi della Legge provinciale 13 ottobre 2017, n. 17 (Valutazione ambientale per piani, programmi e progetti);
- 7) di trasmettere immediatamente la delibera consiliare e la documentazione necessaria alla ripartizione provinciale competente in materia di natura, paesaggio e sviluppo del territorio ai sensi dell'articolo 53 comma 7 della Legge provinciale del 10 luglio 2018, n. 9 (Territorio e paesaggio);
- 8) di dare atto che dalla presente delibera non derivano oneri a carico del comune, i quali abbisognino di copertura finanziaria.

Contro la presente deliberazione può essere presentata opposizione alla giunta comunale entro il periodo di pubblicazione e entro 60 giorni dall'esecutività della stessa può essere presentato ricorso al Tribunale di giustizia amministrativa di Bolzano. Nell'ambito dell'affidamento pubblico il termine entro quale ricorrere è di 30 giorni (art. 119 e 120 D.Lgs. n. 104/2010), per atti riguardanti le elezioni vengono applicati gli artt. 126-132 del decreto legislativo n. 104/2010.

digital signiertes Dokument - documento firmato digitalmente

Der Vorsitzende / Il Presidente
Dr. Ing. Alexander Überbacher

Der Gemeindesekretär / Il Segretario comunale
Dr. Alexander Braun

*Unterschrift auf Dokument in Papierform nicht angebracht im Sinne des Art. 3 Gv.D. Nr. 39/1993
Originales elektronisches Verwaltungsdokument erstellt und aufbewahrt gemäß Vorschriften des Art. 71 Gv.D. Nr. 82/2005*

*Firma autografa omessa su documento in forma cartacea ai sensi dell'art. 3 D.Lgs. n. 39/1993
Documento amministrativo elettronico originale redatto e conservato secondo le prescrizioni dell'art. 71 D.Lgs. n. 82/2005*